

NIEDERSCHRIFT

über die 10. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am Montag, 21.10.2019 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Alexander Lohrey

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Stellv. Bürgermeister

Herr Carsten Grallert

Herr Rolf Jessen

Frau Kerstin Johannes

Herr Ralf Martens

Herr Niklas Reineberg

Herr Herbert Sobierei

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timo Hibbeler

Herr Keno Thureau

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Uwe Meyer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 09.05.2019
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4 Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung **BV/0753/2016-2021**
- 5 I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 **BV/0752/2016-2021**
- 6 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0754/2016-2021**
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8 Anfragen und Anregungen
- 8.1 Müllablagerung am Bahnhof in Huntlosen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Naber eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 09.05.2019

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 09.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Bürgermeister Schmidtke weist das neu hinzu gewählte Mitglied Keno Thureau auf die ihm obliegenden Pflichten hin.

Ein Auszug aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz mit den Bestimmungen zur Amtsverschwiegenheit (§ 40), Mitwirkungsverbot (§ 41) sowie Vertretungsverbot (§ 42) wird dem hinzu gewählten Mitglied Keno Thureau ausgehändigt.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Naber unterbricht um 17:05 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Frau Schiller, Hosüne:

Für den Naturschutz ist kein extra Budget im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 vorgesehen. Welche Möglichkeiten gibt es, ein extra Budget für den Naturschutz zu bekommen?

Bürgermeister Schmidtke:

Bei den durchgeführten Maßnahmen wird der Umwelt- und Naturschutz beachtet und unterstützt.

Ratsherr Martens für die CDU-Fraktion:

Für den Naturschutz wurden Mittel bei den Projekten berücksichtigt.

Ratsherr Grallert für die Fraktion Kommunale Alternative:

Vielen Dank für die Anregung. Wir werden die Angelegenheit in unserer Fraktion beraten.

Ratsfrau Johannes für die SPD-Fraktion:

Das Thema „Naturschutz“ findet in allen Teilhaushalten Berücksichtigung.

Beigeordneter Jessen für die FDP-Fraktion:

Vielen Dank für den Hinweis. Bitte nennen Sie uns Objekte, für die einzelne Maßnahmen durchgeführt werden könnten.

Beigeordneter Sobierei für die AfD-Fraktion:

Ich sehe es als schwierig an, bei den vorgegebenen Produktrahmen ein extra Budget anzulegen. Der Natur- und Umweltschutz wird auch so beachtet.

Frau Schiller, Hosüne:

Die Gemeinde hat erfolgreich Zuschüsse eingeworben. Ist auch geplant Fördermittel für Maßnahmen zum Naturschutz zu beantragen?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Gemeinde nimmt unterschiedliche Fördergelder in Anspruch, unter anderem um Baumpflanzungen durchzuführen oder Blühwiesen anzulegen.

Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen, eröffnet Ausschussvorsitzende Naber die Sitzung um 17:15 Uhr wieder.

zu 4 **Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung**
Vorlage: BV/0753/2016-2021

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Gebührenkalkulation der Gesellschaft Schneider und Zajontz wird zugestimmt. Die folgenden beigefügten Änderungssatzungen zu den Abwasserabgabensatzungen werden erlassen:

7. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Großenkneten (Abwasserbeseitigungsabgaben-satzung).

7. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Großenkneten.

Sach- und Rechtslage:

Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG) verlangt eine Kalkulation der Abwassergebühren. Im Jahre 2017 wurde die Gebühr für die Jahre 2018 und 2019 kalkuliert. Es ist somit erforderlich, die Gebühren neu zu kalkulieren. Die neue Kalkulation erfolgt für die Jahre 2020 und 2021.

Mit der neuen Ermittlung der Benutzungsgebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung wurde wiederum das Fachbüro Schneider und Zajontz beauftragt.

Bei der Verzinsung des Anlagekapitals wurde der Zinssatz aufgrund des aktuellen Zinsniveaus bei 2,5 % belassen.

Die Kalkulationen führten im Einzelnen zu folgenden Ergebnissen:

Gebührenkalkulation für das Niederschlagswasser

Es ist ein Gebührensatz von 2,08 € pro 10 m² bebaute und befestigte Fläche als kostendeckend kalkuliert worden. Die bisherige Gebühr beträgt 2,12 € pro 10 m².

Gründe für die geringere Gebühr sind niedrigere Kosten sowie höhere Leistungseinheiten im Bereich Niederschlagswasser.

Wie wichtig und notwendig die Investitionen für das Beordnen des Oberflächenwassers sind, zeigt sich immer häufiger bei unwetterartigen starken Regenfällen.

Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Hier ist ein kostendeckender Gebührensatz von 2,61 € je m³ Frischwasserverbrauch kalkuliert worden. Augenblicklich beträgt der Gebührensatz 2,49 € je m³. In den Jahren 2016 und 2017 betrug die Gebühr 2,40 €/m³.

Gründe für die höhere Gebühr sind gestiegene Kosten (insbesondere Klärschlamm Entsorgung) und notwendige Investitionen.

Es kommt somit zu einer Erhöhung der Schmutzwassergebühr von 12 Cent/m³. Sie ist mit den Gebühren anderer Kommunen im Landkreis vergleichbar.

Bei einem 4-Personen-Haushalt mit einem Frischwasserverbrauch von jährlich 150 m³ beträgt die Gebühr 391,50 €. In diesem Jahr war dafür ein Betrag in Höhe von jährlich 373,50 €, also 18,00 € weniger, zu zahlen.

Firma Schneider und Zajontz hat auch wieder die Kapazitätsauslastung der Kläranlagen geprüft. Durch die vorgenommenen Rückbauarbeiten bei der Kläranlage Ahlhorn hat diese noch eine Kapazität von 10.000 Einwohnerwerten (vorher 16.000 EW). Derzeit besteht keine erhöhte Reservekapazität, die somit auch nicht gebührenrelevant zu berücksichtigen ist.

Gebührenkalkulation für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung

Die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung ist die Fäkalschlammabfuhr (Leerung der Kleinkläranlagen) und die Abfuhr aus abflusslosen Sammelgruben.

Mit dem Neubau der Kläranlage in Huntlosen wurde eine Fäkalschlammannahmestelle eingebaut. Damit können diese Abwässer in Huntlosen entsorgt werden. Die Kalkulation hat ergeben, dass für Fäkalschlamm ein Betrag in Höhe von 76,64 € je m³ (bisher 61,02 € je m³) zur Kostendeckung festzusetzen ist. Diese Gebühr ist somit um 15,62 € je m³ höher als bisher.

Der höhere Gebührensatz ist mit gestiegenen Betriebskosten, insbesondere Transportkosten zu erklären.

Die Gebühr für die Abfuhr aus abflusslosen Sammelgruben wird mit 44,87 € je m³ (bisher 35,53 € je m³) kalkuliert. Diese Gebühr erhöht sich um 9,34 € je m³.

Die Unterschiede der Gebühren für die Abfuhr von Fäkalschlamm bzw. aus abflusslosen Sammelgruben ergeben sich daraus, dass Fäkalschlamm um das 10-fache stärker verschmutzt ist als das Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben.

Alle Kalkulationen sind für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 durchgeführt worden. Den Berechnungen liegen die voraussichtlichen Haushaltsansätze zu Grunde. Ob die Entwicklung auch so eintrifft, muss abgewartet werden. Eventuelle Überschüsse oder Fehlbeträge gehen in die Kalkulation der Folgejahre ein.

Die Kalkulation der Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie der Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0753/2016-2021 beigelegt.

Die Änderungssatzungen sind der Beschlussvorlage Nr. BV/0753/2016-2021 ebenso beige-fügt.

Der Bürgermeister schlägt vor, der Gebührenkalkulation der Gesellschaft Schneider und Zajontz zuzustimmen und folgende als Anlage beige-fügten Änderungsabwasserabgaben-satzungen zu erlassen:

7. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbesei-tigung der Gemeinde Großenkneten (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)

7. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseiti-gung in der Gemeinde Großenkneten.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert die Gebühren-kalkulation für das Niederschlagswasser sowie für die dezentrale und zentrale Schmutzwas-serbeseitigung.

zu 5 **I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019**
Vorlage: BV/0752/2016-2021

einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der I. Nachtragshaushaltsplan sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes und der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0752/2016-2021 beigelegt.

Nach dem Verwaltungsentwurf verbessert sich das Gesamtergebnis des **Ergebnishaushaltes** erheblich. Insbesondere höhere Steuereinnahmen führen dazu, dass statt des im Haushaltsplan noch ausgewiesenen Fehlbedarfes von 1.639.550,00 € nunmehr ein Überschuss von 2.112.150,00 € ausgewiesen werden kann.

Im **Finanzhaushalt** sind erhebliche Investitionen in Höhe von insgesamt 9.776.100,00 € geplant. Durch die deutlich höheren Einnahmen verringert sich der im Jahre 2019 nicht durch Einzahlungen gedeckte Betrag auf 2.875.100,00 €, so dass eine Kreditaufnahme weiterhin nicht erforderlich ist.

Zur weiteren Erläuterung wird auf den Vorbericht zum I. Nachtragshaushaltsplanentwurf hingewiesen. Dort sind die wesentlichen Veränderungen einzeln aufgeführt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Der I. Nachtragshaushaltsplan sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird in der Fassung der Verwaltungsvorlage beschlossen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein und erläutert die Eckpunkte des I. Nachtragshaushaltsplanes und der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Kämmerer Looschen trägt sodann die Änderungen der einzelnen Ansätze vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Protokollanmerkung:

Die Willkommensbroschüre wird in den Sprachen Polnisch, Rumänisch, Englisch, Arabisch und Russisch übersetzt und es sollen insgesamt 4.300 Exemplare gedruckt werden.

zu 6 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0754/2016-2021

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 ist der Beschlussvorlage-Nr. BV/0754/2016-2021 beigelegt.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2019 berücksichtigt.

Nach dem Verwaltungsentwurf weist der Ergebnishaushalt einen Überschuss von 844.800,00 € aus. Der Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes ist somit gegeben.

Die Hebesätze wurden unverändert für die Grundsteuer A und B in Höhe von 360 % sowie der Gewerbesteuer in Höhe von 380 % berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 32.018.200,00 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 29.852.200,00 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 2.166.000,00 € verbleibt. Unter Berücksichtigung der Nachtragshaushaltsplanung und unter Einbeziehung der Ermächtigung für Liquiditätskredite ist ein **Kreditbedarf** nicht gegeben.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht des Entwurfs Bezug genommen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung im Einzelnen vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sitzungsbeiträge:

Kämmerer Looschen erläutert anhand einer Präsentation die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 21.10.2019

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0754/2016-2021 beigelegt.

Anschließend werden verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Protokollanmerkung:

Im Jahre 2020 sollen die Fahrgastunterstände „Regente“, „Moorbecker Straße“ und „Hespenbusch“ erneuert werden.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Müllablagerung am Bahnhof in Huntlosen

Beigeordneter Jessen:

In der letzten Woche habe ich erneut festgestellt, dass im Bereich des Bahnhofes Huntlosen wieder sehr viel Müll beim Glascontainer-Standort abgestellt wurde.

Bürgermeister Schmidtke:

Das Problem ist allgemein bekannt und dies nicht nur für Huntlosen. Ich werde den zuständigen Landkreis Oldenburg erneut darauf hinweisen.

Ende der Sitzung: 18:33 Uhr

gez. Andrea Naber
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends
Protokollführung